

---

**BERICHT DES GLEICHBEHANDLUNGSBEAUFTRAGTEN AN DIE  
BUNDESNETZAGENTUR**

**GLEICHBEHANDLUNGSBERICHT 2021**

**Vorgelegt durch den**

Gleichbehandlungsbeauftragten

Dr. Marco Booz, LL. M.

WSW Netz GmbH

Schützenstraße 34, 42281 Wuppertal

Tel.: 0202 / 7581 – 7313

[gleichbehandlung.enwg@wsw-online.de](mailto:gleichbehandlung.enwg@wsw-online.de)

**Für die Konzerngesellschaften**

WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

WSW Energie & Wasser AG

WSW mobil GmbH

WSW 3/4/5 Energie GmbH

WSW Netz GmbH

AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH

---

---

## Inhalt

<b>A. Der Gleichbehandlungsbeauftragte</b>	<b>4</b>
<b>B. Selbstbeschreibung der WSW Unternehmensgruppe</b>	<b>4</b>
<b>C. Der Netzbetrieb</b>	<b>6</b>
<b>I. Veränderungen in der Aufbauorganisation des Netzbetriebs</b>	<b>6</b>
<b>II. Veränderungen im Kommunikationsverhalten / Markenpolitik des Netzbetreibers</b>	<b>9</b>
<b>III. Geschäftsprozessanalysen</b>	<b>9</b>
<b>IV. Zertifizierungsverfahren / Vertraulichkeit</b>	<b>10</b>
<b>V. Personelle Veränderungen</b>	<b>10</b>
<b>VI. Veränderungen in den Prozessen</b>	<b>11</b>
<b>VII. Forschung und Entwicklung</b>	<b>12</b>
<b>D. Bericht über die nach § 7a Abs. 5 Satz 1 EnWG getroffenen Maßnahmen des vergangenen Kalenderjahres</b>	<b>13</b>
<b>I. Maßnahmen zur Sicherstellung eines diskriminierungsfreien Netzbetriebes</b>	<b>13</b>
<b>II. Interne Auditierung</b>	<b>14</b>
<b>III. Weiterentwicklung des Gleichbehandlungsprogramms</b>	<b>14</b>
<b>IV. Schulung</b>	<b>14</b>

---

Der vorliegende Gleichbehandlungsbericht gemäß § 7a Abs. 5 S. 3 EnWG umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021. Er knüpft an die Gleichbehandlungsberichte der vergangenen Jahre an, sodass bei Bedarf hierauf verwiesen wird.

Dieser Bericht wurde der Bundesnetzagentur zum 28.03.2022 übersandt und ist im Internet veröffentlicht unter

**WSW Unternehmensgruppe** (<http://www.wsw-online.de>)

sowie

**WSW Netz GmbH** (<http://www.wsw-netz.de>).

---

## **A. Der Gleichbehandlungsbeauftragte**

Die Aufgaben des Gleichbehandlungsmanagement wurden Ende 2005 innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe umgesetzt und die Stelle des Gleichbehandlungsbeauftragten geschaffen. Nach einem Wechsel der verantwortlichen Person im April 2018 wurde diese Funktion bis Ende Dezember 2021 mit dem früheren Stelleninhaber besetzt. Zum 01.01.2022 wurde die Funktion des Gleichbehandlungsbeauftragten an den Stabsbereich der WSW Netz GmbH übertragen und wird von der u. a. Person ausgeführt. Interne Organisationsstrukturen gewähren dem Gleichbehandlungsbeauftragten umfassenden Zugriff auf alle relevanten Informationen innerhalb der Konzerngesellschaften, soweit dies zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlich ist.

### **Kontaktdaten**

Gleichbehandlungsbeauftragter ist  
Dr. Marco Booz, LL. M.  
WSW Netz GmbH  
Schützenstraße 34, 42281 Wuppertal  
Tel.: 0202 / 7581 – 7313  
gleichbehandlung.enwg@wsw-online.de

Die Mitarbeitenden der WSW-Unternehmensgruppe haben die uneingeschränkte Möglichkeit, den Gleichbehandlungsbeauftragten zu allen Fragen des diskriminierungsfreien Netzbetriebs zu konsultieren.

## **B. Selbstbeschreibung der WSW Unternehmensgruppe**

Als vertikal-integriertes Energieversorgungsunternehmen ist die WSW Energie & Wasser AG zur rechtlichen, organisatorischen, informationellen und buchhalterischen Entflechtung verpflichtet. Basierend darauf ergibt sich für die WSW-Unternehmensgruppe die nachfolgend abgebildete organisatorische Struktur:



## Die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH fungiert als Holding innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe und bündelt Leistungen in Form von Shared Services für die anderen Gesellschaften im Konzernverbund. Dazu zählen Personalmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Material- und Grundstückswirtschaft, zentraler Einkauf, IT und Rechtsabteilung. Die Leitungsebene besteht aus drei Geschäftsführern.

Die Stabsbereiche umfassen Unternehmenskommunikation, Unternehmensstrategie, Konzernorganisation und -revision, Datenschutz und Informationssicherheit, Recht, Arbeits- und Umweltschutz, digitale Lösungen sowie Betriebsarzt.

Die Unternehmensbereiche umfassen Personalmanagement, Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Einkauf und Materialwirtschaft, Informationstechnologie sowie zentrale Dienste und Gebäudemanagement.

## Die WSW mobil GmbH

Die WSW mobil GmbH ist ein Mobilitätsdienstleister innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe und betreibt den ÖPNV und die Wuppertaler Schwebbahn.

Die Leitungsebene besteht aus drei Geschäftsführern.

Die Unternehmensbereiche umfassen die Verkehrsabrechnung, das Verkehrsmanagement, den Vertrieb, den Betrieb der Fahrzeuge und Infrastruktur sowie der Wartung und Reparatur.

---

## **Die WSW Energie & Wasser AG**

Die WSW Energie & Wasser AG stellt das Energieversorgungsunternehmen innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe dar. Das Tätigkeitspektrum umfasst die Versorgung von Privat-, Gewerbe und Industriekunden mit Strom, Gas, Fernwärme und weiteren Energiedienstleistungen. Regional ist die WSW Energie & Wasser AG darüber hinaus auch mit der Trinkwasserproduktion sowie mit der Stadtentwässerung betraut.

Die Leitungsebene besteht aus drei Vorständen.

Die Unternehmensbereiche umfassen das Netzmanagement, die Strom- und Fernwärmeerzeugung, die Wassererzeugung sowie die Stadtentwässerung.

Im Eigentum der WSW Energie & Wasser AG befindet sich die **WSW Netz GmbH** als unabhängiger Verteilnetzbetreiber. Für diese erbringt die WSW Energie & Wasser netzwirtschaftliche Dienstleistungen.

## **C. Der Netzbetrieb**

### **I. Veränderungen in der Aufbauorganisation des Netzbetriebs**

#### **WSW Netz GmbH**

Die WSW Netz GmbH ist seit 2006 als rechtlich selbstständiger Verteilnetzbetreiber mit der Wahrnehmung der Aufgaben des Netzbetriebs der Sparten Strom und Gas innerhalb der WSW-Unternehmensgruppe beauftragt.

Die Aufbauorganisation des Netzbetriebes stellt sich zum 31.12.2021 unverändert wie folgt dar:

---

<b>VNB</b>	<b>Geschäftsführung</b>
<b>VNB/1</b>	<b>Netzwirtschaft</b>
<b>VNB/2</b>	<b>Netzführung Strom</b>
VNB/21	Prozess- und Netzleittechnik
VNB/22	Service Umspannwerke
VNB/23	Verbundleitwarte
<b>VNB/3</b>	<b>Netzservice Strom</b>
VNB/31	Service NS- und MS-Netze
VNB/311	Kabelnetz
VNB/312	Stationsbau
VNB/32	Service HS-Netze/Freileitungen
VNB/321	NS- und MS-Freileitungen
VNB/322	HS-Netze
VNB/33	Netzmesstechnik
<b>VNB/4</b>	<b>Personalmanagement</b>
VNB/41	Ausbildung
VNB/42	Betriebsrat
<b>VNB/5</b>	<b>Netzplanung Strom</b>
VNB/51	Projektierung/Instandhaltung UW, EEG-Anlagen
VNB/52	Projektierung Leitungen/Stationen NS/MS
VNB/53	Anschlusswesen Strom
<b>VNB/6</b>	<b>Netzservice Gas und Zählerwesen</b>
VNB/61	Betriebsführung GDRM-Anlagen
VNB/62	AbleSEN/Sperren Zählermontage
VNB/63	Zählermontage und Installation
VNB/64	Zählerprüfstelle
VNB/65	Instandhaltung GDRM-Anlagen
VNB/66	Netzinspektion und Entstörung
VNB/67	Kathodischer Korrosionsschutz

---

## WSW Energie & Wasser AG

Die WSW Energie & Wasser AG erbringt netzwirtschaftliche Dienstleistungen für die WSW Netz GmbH.

Die internen Organisationsstrukturen wurden im Berichtsjahr modifiziert. Die Organisationseinheiten (OE) „21/1“ und „23/1“ wurden verschmolzen und die bislang mit Aufgaben der netznahen Dienstleistungen betraute Unterabteilung „23/13 Abwicklungsprozesse“ findet sich nunmehr im Bereich „21/13 Abwicklung“.

Die Anforderungen an die organisatorische und informatorische Trennung waren im Rahmen der Reorganisation sicherzustellen. Die Untereinheit „21/132 Abwicklung Netz/gMSB“ erbringt ausschließlich Dienstleistungen für den Netzbetreiber / gMSB (personenidentisch) und ist informatorisch getrennt von den übrigen Organisationseinheiten. Die in dieser Organisationseinheit anfallenden Tätigkeiten sind rein dienstleistender Natur; sie werden für und im Auftrag des unabhängigen Netzbetreibers erbracht. Eigene Entscheidungskompetenz besteht ausschließlich im Rahmen des mit der WSW Netz GmbH abgestimmten Dienstleistungsvertrags. Die betroffenen Mitarbeiter werden durch ihre jeweiligen Fachvorgesetzten jährlich zu den Anforderungen der Entflechtung geschult. Die Stellenbeschreibungen der Mitarbeiter wurden im Zuge der Umstrukturierung ebenfalls aktualisiert. Schulungsnachweise werden systematisch archiviert.

Initial wurden darüber hinaus alle Mitarbeitenden der Unterabteilung „21/12 Service“ und „21/13 Abwicklung“ zur Gleichbehandlung geschult.

Im Rahmen der Berichtserstellung ist eine kleinere Ungenauigkeit in der Innendarstellung der neuen OE „21/13“ aufgefallen, die zwischenzeitlich bereits korrigiert werden konnten. Die interne Darstellungsseite im Intranet der WSW-Unternehmensgruppe differenzierte nicht eindeutig zwischen der Dienstleistungsabteilung für die WSW Netz GmbH – „21/132 Abwicklung Netz/gMSB“ – und den weiteren Abteilungen der OE „21/13 Abwicklung“. Hier wurde der Beschreibungstext so angepasst, dass offenkundig die Unterabteilung „21/132 Abwicklung Netz /gMSB“ als unabhängiger Dienstleister für die WSW Netz GmbH auftritt.

Im Rahmen der Ausgestaltung der Leitungsfunktion der neuen Organisationseinheit „21/1“ war eine entflechtungskonforme Umsetzung Maßstab und Selbstverständnis der WSW-Unternehmensgruppe. Die Organisationseinheit versteht sich als Dienstleister für die gesamte WSW-Unternehmensgruppe und ist dabei verschiedenen Auftraggebern gegenüber verpflichtet. Der Fokus der Dienstleistungserbringung liegt auf einer optimalen und effizienten Durchführung der gestellten Dienstleistungsaufgaben. Inhaltliche Leitungsfunktionen im Rahmen

---

von Richtlinienvorgaben können und sollen nicht durch den Dienstleistungserbringer selbst – hier OE „21/1“ –, sondern ausschließlich durch die jeweiligen Konzern-Auftraggeber vorgegeben werden. Zusätzlich wurden Unterschriftenberechtigungen und (IT-) Zugriffsberechtigungen so ausgestaltet, dass eine strikte Trennung der Dienstleistungserbringung gegenüber der WSW Netz GmbH von Dienstleistungen gegenüber anderen Konzern-Auftraggebern jederzeit sichergestellt ist.

## **II. Veränderungen im Kommunikationsverhalten / Markenpolitik des Netzbetreibers**

Aufgrund der Vorgaben des § 7a Abs. 6 EnWG ist es notwendig, das Kommunikationsverhalten bzw. die Außendarstellung der WSW Netz GmbH gegenüber dem Vertriebsbereich der WSW Energie & Wasser AG deutlich abzugrenzen, um eine Verwechslung auszuschließen.

Hierzu wurden bereits 2016 und 2017 umfassende Maßnahmen, wie die etwa die Überarbeitung des Corporate Design und des Internetauftritts, durchgeführt. Im Detail wird hierbei auf die Gleichbehandlungsberichte der Vorjahre verwiesen. Diese Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum fortgesetzt.

Der Internetauftritt des Netzbetreibers wurde aktualisiert und um neutrale Informationen bezüglich aktueller Thematiken ergänzt. Es finden sich dort nunmehr Inhalte zum Redispatch 2.0 und zur Elektromobilität. Darüber hinaus läuft seit 2020 ein Projekt zur Suchmaschinenoptimierung (SEO – search engine optimization). Ziel ist es, den Internetauftritt der WSW Netz GmbH so zu gestalten, dass ein interessierter Letztverbraucher bei der Suche nach einschlägigen, netzspezifischen Schlagwörtern direkt zum Internetauftritt der WSW Netz GmbH gelangt.

Für die Jahre 2022 und 2023 ist eine umfangreiche Neugestaltung des Internetauftrittes der WSW Netz GmbH geplant über dessen Fortschritt in den nächsten Gleichbehandlungsberichten berichtet werden wird.

## **III. Geschäftsprozessanalysen**

Im Rahmen der regelmäßigen Überprüfung organisatorischer und prozessualer Regelungen wurden im Berichtszeitraum verschiedene Prozessdokumentationen sowie Formulare angepasst. Im Innenverhältnis gegenüber konzernverbundenen Unternehmen sowie im Außenverhältnis insb. gegenüber Netznutzern wird auf eine konsequente Abgrenzung zwischen den unabhängigen Unternehmensteilen geachtet. Regelmäßige Mitarbeiterschulungen sollen dies sicherstellen.

---

Die Marktraumumstellung von L-Gas auf H-Gas ist in Wuppertal nach Netzentwicklungsplan für 2028 vorgesehen und betrifft voraussichtlich lediglich 190 Geräte. Besondere Aktivitäten wurden daher, abgesehen von Informationen im Internetauftritt und an die Installateure, bisher noch nicht ergriffen.

Die WSW Netz GmbH kein Betreiber oder Eigentümer von Ladepunkten für Elektromobile im Sinne des § 7c Abs. 1 EnWG.

Die WSW Netz GmbH kein Betreiber oder Eigentümer von Energiespeicheranlagen im Sinne des § 11a, b EnWG.

Die WSW Netz GmbH beobachtet die derzeitigen Entwicklungen hin zu einer Wasserstoff-Netzinfrastruktur mit großer Sorgfalt, siehe hierzu auch Abschnitt VII Forschung und Entwicklung, aktuell ist die WSW Netz GmbH kein Errichter oder Betreiber eines Wasserstoffnetzes im Sinne der §§ 28j – 28q EnWG.

#### **IV. Zertifizierungsverfahren / Vertraulichkeit**

Die WSW Netz GmbH hat sich auch 2021 nach der in 2017 begonnenen und 2018 fortgeführten Einführung des Informationssicherheitsmanagements der Zertifizierung nach DIN 27001 gestellt und diese durch das dritte Überwachungsaudit des TÜV Süd im Dezember 2021 erfolgreich bestätigt.

Die weitere Zertifizierung des Technischen Sicherheitsmanagement (TSM) wurde 2020 erfolgreich wiederholt und somit aufrechterhalten. Zertifizierer waren DVGW, AGFW, VDE/FNN und DWA.

Der Vertraulichkeitsschutz gem. § 6a EnWG und die Anforderungen an den Datenschutz – insb. im Sinne der EU Datenschutzgrundverordnung – sind realisiert und aufrecht erhalten. Im Netzbereich sind beim Umgang mit personenbezogenen Daten neben den o. g. datenschutzrechtlichen Regelungen auch die Vorgaben im EnWG, im MsbG, im EEG, in der StromNZV, in der GasNZV und in BNetzA-Festlegungen zu beachten. Sie geben vor, welche Daten in welcher Form wem zu kommunizieren oder ggf. auch zu veröffentlichen sind. Eine Weitergabe an Marktteilnehmer darf grundsätzlich nur erfolgen, wenn dies entsprechend der Marktrolle normativ oder administrativ festgelegt ist oder wenn der betreffende Kunde eingewilligt hat.

#### **V. Personelle Veränderungen**

Zum Stichtag 31.12.2021 waren in der Netzgesellschaft 217 Personen (Vorjahr 214 MA) beschäftigt. Hiervon in der Geschäftsführung der Netzgesellschaft zwei Mitarbeitende (Vorjahr unverändert), im Bereich VNB/1 zehn Mitarbeitende (Vorjahr unverändert) im Bereich VNB/2 44 Mitarbeitende (Vorjahr 47 MA) im Bereich VNB/3 47 Mitarbeitende (Vorjahr 46 MA) und im Bereich VNB/4 28 Mitarbeitende

---

und Auszubildende (Vorjahr 33 MA) VNB/5 23 Mitarbeitende (Vorjahr 24 MA) und VNB/6 61 Mitarbeitende (Vorjahr 60 MA) eingesetzt. Betriebsrat zwei Mitarbeitende. Die Abteilungsleitung VNB/5 wird nach wie vor in Personalunion durch den technischen Geschäftsführer sichergestellt.

Um dem demografischen Wandel einerseits als auch dem drohenden Fachkräftemangel andererseits zu begegnen, hat die WSW Netz GmbH auch im Jahr 2021 ihr Trainee-Programm fortgesetzt. Es wurden zwei neue Trainees eingestellt, deren Ausbildungs- und späterer Tätigkeitsschwerpunkt in der Elektrizitätsverteilung liegen soll.

Auch im handwerklichen Bereich stellt sich die WSW Netz GmbH wieder ihrer Verantwortung und hat mehrere Elektroniker der Betriebstechnik nach ihrer Ausbildung übernommen.

## **VI. Veränderungen in den Prozessen**

Das im Jahr 2018/2019 gestartete gemeinsame IT-Projekt „Smart X“ zur Umsetzung der neuen Marktrolle Smart Meter Gateway Administrator musste im Berichtsjahr leider vorzeitig beendet werden. Die Marktrolle des Smart Meter Gateway-Administrators wird in der WSW Netz GmbH in Eigenregie mit Unterstützung eines Dienstleister erbracht.

Im Jahr 2021 wurde der Prozess des Lastgangimports in den Lieferantenmandanten angepasst. Der Datenaustausch wurde vollständig auf MSCons umgestellt und folgt nunmehr den allgemeinen Marktregeln.

Auf Anregung des Gleichbehandlungsbeauftragten steht derzeit der interne Prozessablauf „Sperrung bei Leerstand“ im Fokus. Hier soll das Rollen und Aufgabenverständnis zwischen Grundversorger – WSW Energie und Wasser AG – und Netzbetreiber – WSW Netz GmbH – geschärft werden und ein klar getrennter Prozessaufbau realisiert werden. Die Umsetzungsergebnisse werden Bestandteil des nächsten Gleichbehandlungsberichts für das Jahr 2022 sein.

Auch der Sperrprozess im Rahmen des § 24 Abs. 3 N(D)AV wurde im Rahmen der angepassten Marktkommunikation (MaKo 2022 nach BK6-20-160) kritisch untersucht. Zukünftig wird der Netzbetreiber hier nur noch als durchführende Stelle auftreten. Die Kommunikation mit dem betroffenen Letztverbraucher erfolgt ausschließlich durch den beauftragenden Lieferanten.

In 2022 steht darüber hinaus die weitere Umsetzung der Festlegung zur Weiterentwicklung der Netzzugangsbedingungen Strom (BNetzA, Festlegung vom 21.12.2020, BK6-20-160) an. Hierüber wird im Gleichbehandlungsbericht 2022 zu berichten sein.

---

## VII. Forschung und Entwicklung

Im Berichtsjahr widmete sich die WSW Netz GmbH den Zukunftsfragen der Gasversorgung. Neben umfangreichen externen Mitarbeiterschulungen zu den Auswirkungen der Wärmewende und der zu erwartenden Zunahme an Wasserstoffbeimischungen im Erdgasnetz, hat die WSW Netz GmbH die Teilnahme am Arbeitskreis H2 im Gasverteilnetz des DVGW weiter fortgeführt. Grüner Wasserstoff wird hierbei als Schlüsseltechnologie gesehen, um eine Klimaneutralität auf Bundes- und Landesebene bis 2045 zu erreichen und so den Zielen des Pariser Klimaschutzabkommens und des Koalitionsvertrags sowie den Vorgaben der Europäischen Union zu entsprechen. Das bestehende Gas-Verteilnetz kann hierbei eine tragende Rolle zur Verteilung des Wasserstoffes einnehmen. Aus diesen bisherigen Ambitionen werden weitere Forschungsvorhaben folgen, über die in den nächsten Berichten zu berichten sein wird.

Die WSW Netz GmbH beteiligt sich seit 2021 am Ideenwettbewerb „Wasserstoffrepublik Deutschland“ mit dem Teilprojekt MOPPL – Modellkopplung zur integrierten Optimierung langfristiger Transformationspfade. Die Integration von Wasserstoff (H<sub>2</sub>)-Technologien zur Dekarbonisierung des Energiesystems wird durch Wechselwirkungen zwischen den Sektoren, internationalen Märkten, deutschen und europäischen Politikzielen und Ausbaustrategien für Konversionsanlagen und Infrastrukturen beeinflusst. Um die Implikationen unterschiedlicher H<sub>2</sub>-Strategien zu untersuchen, ist eine integrierte Modellierung von Gas-, H<sub>2</sub>-, Elektrizitäts- und CO<sub>2</sub>-Märkten unter Berücksichtigung der Infrastrukturen sowie relevanter Akteure und Rahmenbedingungen erforderlich. Schwerpunkt des Vorhabens ist die Entwicklung eines mathematischen Verfahrens zur Modellkopplung auf Basis des Dekompositionsansatzes von Benders. Eine Demonstration der Methode erfolgt im Rahmen einer Analyse von Implikationen flacher Optima und Herleitung robuster Transformationspfade sowie von Koordination zwischen verschiedenen Systemebenen (z. B. Transport- und Verteilnetzebene) unter Berücksichtigung politischer Steuerungsinstrumente (bspw. Beimischungsquoten). Das Vorhaben fördert das Verständnis der Implikationen von mittelfristigen Entscheidungen, bspw. hinsichtlich Förderinstrumenten für H<sub>2</sub>-Technologien, für die Erreichung langfristiger Klimaziele. Das vorgesehene Kopplungsverfahren erlaubt einen hohen Detaillierungsgrad bei der räumlichen Betrachtung von Infrastrukturen unter Berücksichtigung europäischer Wechselwirkungen und trägt zur verbesserten Planung von Infrastrukturen bei.

Im **Bereich des Elektrizitätsnetzbetriebs** beteiligt sich die WSW Netz GmbH am Forschungsprojekt **SiSKIN** – Großflächiger Stromausfall – Möglichkeiten zur Teilversorgung von kritischen Infrastrukturen – der Bergischen Universität Wuppertal. Ziel des Projektes ist es, Konzepte für einen Teilnetzbetrieb von Verteilungsnetzen durch die Bildung von Inselnetzen zu entwickeln. Dieser Teilnetzbetrieb von einzelnen Verteilungsnetzen dient der Aufrechterhaltung von Funktionen kritischer Infrastrukturen. Darüber hinaus soll der Schwarzstart des Netzes

---

nach einem großflächigen Ausfall durch die Unterstützung von Inselnetzen betrachtet werden.

So sollen einzelne Teilnetze auf Verteilungsebene über vorhandene und nach einem Blackout noch verfügbare dezentrale Einspeiser und Kraftwerke wie beispielsweise Gasturbinen im mittleren Megawattbereich gebildet werden, die zur möglichst weitgehenden Notversorgung von kritischen Infrastrukturen und zur Deckung des Eigenbedarfs der Netze und der entsprechenden Hilfseinrichtungen genutzt werden können. Entstehen großflächig solche »Hotspots« zur Aufrechterhaltung primär der kritischen Infrastrukturen, dann können aus diesen einzelnen Zellen heraus die Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen und der Netzwiederaufbau organisiert werden. Dadurch wird die Abhängigkeit der heutigen Notfall- und Krisenbewältigungskonzepte bei einem großflächigen Stromausfall von einem großflächigen und umfassenden Einsatz mobiler Notstromaggregate reduziert.

Dabei sollen insbesondere auch die Möglichkeiten zum gezielten Inselnetzbetrieb von Verteilungsnetzen durch die zunehmende Anzahl von regenerativen Einspeisern und der Möglichkeiten der Steuerung durch Smart-Grid-Systeme untersucht werden. Darüber hinaus soll die Einspeisung von kleinen Gasturbinen im mittleren Megawattbereich in die Mittelspannungsebene betrachtet werden. So können zukünftig schon auf Mittel- und Niederspannungsebene temporär einzelne Inselnetze entstehen, die zur Aufrechterhaltung der kritischen Infrastrukturen genutzt werden können.

#### **D. Bericht über die nach § 7a Abs. 5 Satz 1 EnWG getroffenen Maßnahmen des vergangenen Kalenderjahres**

##### **I. Maßnahmen zur Sicherstellung eines diskriminierungsfreien Netzbetriebes**

Im Berichtsjahr wurde eine Routineüberprüfung der IT-Berechtigungen durch die Konzernrevision durchgeführt. Hierbei wurden auch ungenutzte oder nicht mehr zum Aufgabenbereich des Mitarbeitenden passende Berechtigungen auf das Abrechnungssysteme des Netzbetreibers gelöscht. Ziel war es, die nicht mehr benötigten Zugriffe zu bereinigen. Das Projekt konnte inzwischen abgeschlossen werden und wird zu einem späteren Zeitpunkt durch die Konzernrevision überprüft.

Externe Dienstleister werden im Rahmen der Beschaffungsprozesse obligatorisch u. a. zur Einhaltung der Unbundlingvorschriften (§ 6a EnWG – Verwendung von Informationen) verpflichtet.

---

## II. Interne Auditierung

In 2021 erfolgte eine interne Auditierung der WSW Netz GmbH. Dieses Audit, durchgeführt durch den Informationssicherheitsmanager, diente der Verifizierung der Umsetzung der Anforderungen der DIN 27001 sowie der im Vorjahr in der Auditierung zum Informationssicherheitsmanagement festgestellten Empfehlungen.

Bewertungsergebnis:

Die Normkonformität zur DIN 27001 und DIN ISO/IEC TR 27019:2014 ist gegeben.

## III. Weiterentwicklung des Gleichbehandlungsprogramms

An dem im Jahre 2014 überarbeiteten Gleichbehandlungsprogramm wurden im Berichtszeitraum keine Änderungen vorgenommen, eine ursprünglich geplante Aktualisierung wird nunmehr für den Berichtszeitraum 2022 angestrebt.

## IV. Schulung

Für die im Bereich des Verteilnetzbetriebes neu eingesetzten Mitarbeitenden sowie für Praktikanten/innen wurden Schulungen angeboten und durchgeführt.

Mitarbeitende der WSW-Unternehmensgruppe werden, sofern es der jeweilige Aufgabenbereich erfordert, durch die jeweiligen fachlichen Führungskräfte durch Schulungen zur Thematik entflechtungskonformer Netzbetrieb und Gleichbehandlung sensibilisiert. Der Gleichbehandlungsbeauftragte stellt die entsprechenden Schulungsunterlagen zur Verfügung. Nach dem Wechsel des Gleichbehandlungsbeauftragten zum Ende des aktuellen Berichtsjahres (2021), sollen diese Unterlagen zum nächsten Bericht geprüft werden. Hierüber wird im Gleichbehandlungsbericht 2022 zu berichten sein.

Wuppertal, 28.03.2022

---

Dr. Marco Booz, Gleichbehandlungsbeauftragter